Ausstattung

Kaspar-Hauser-Platz 12

- CO^2-Messung
- Luftfeuchtigkeitsmessung
- Fensterüberwachung
- hoher Wasserhahn
- begehbare Dusche mit Sitzmöglichkeit
- automatische Steuerung der Heizung und Temperaturkontrolle
- Steckkarte im Eingangsbereich mit genereller Stromabschaltung (inkl. Herd)
- Nachtlicht
- mobile WC-Erhöhung
- Vitalmonitoring (Blutdruck-, Blutzuckermessgerät, Körperdiagnosewaage, Schrittzähler)
- Notruf
- Rauchwarnmelder
- kippbarer Spiegel im Bad
- ergonomisch geformte Griffe
- Helligkeits- und Bewegungssensor
- leicht bedienbare Schiebetüren

behindertengerechtes Bad

Notruftaster im Badezimmer

Schiebetür zum Badezimmer

Die Vorteile

- regelmäßige Überwachung der Vitaldaten
- einfache Steuerung der Wohnung über ein Endgerät
- Überwachung und dadurch Reduzierung der Energiekosten
- barrierefreier Zugang
- jederzeit in Bestandswohnungen nachrüstbar
- mehr Sicherheit in der Wohnung

Kontakt

Sie möchten die Musterwohnungen besichtigen? Dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Ihre Ansprechpartnerin:
Rebekka Konrad
Telefon: 0911 / 80 04-575
E-Mail: konrad@wbg.nuernberg.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf.

© Copyright: wbg Nürnberg, 04/2013, Auflage 1500

Wettbewerb des BMFSFJ

Die Musterwohnungen entstanden im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Technikunterstütztes Wohnen - selbstbestimmt Leben zuhause“.
Die wbg gewann für ihr Konzept „Intelligentes Wohnen - Das Nürnberger Modell“ den 3. Preis. Der Wettbewerb wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit den beiden großen Wohnungsverbänden, dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (BFW) und dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), sowie dem Deutschen Mieterbund durchgeführt.

Ziel war es, selbstständiges Leben und Wohnen im Alter auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit zu unterstützen. Gerade ältere Menschen sollen dabei unterstützt werden, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

wbg Nürnberg Immobilien

Technikunterstütztes Wohnen
Kaspar-Hauser-Platz

Unsere Gesellschaft wird immer älter, und die meisten Menschen wollen auch im Alter in der vertrauten Wohnung bleiben. Damit dies ermöglicht werden kann, gibt es zahlreiche technische Hilfsmittel.
Einige unserer Wohnungen wurden modellhaft mit umfangreicher Technik ausgestattet, um zu erfahren, wie sie sich in der Praxis bewährt und damit ein nachhaltiges und umsetzbares Modell für technikunterstütztes Wohnen im Alter zu entwickeln.

Selbstbestimmtes Wohnen

Es ist eine zentrale Aufgabe der Wohnungswirtschaft, auf die Anforderungen des demografischen Wandels einzugehen. Die Menschen werden immer älter und benötigen mit zunehmendem Alter neue Wohn-, Lebens- und Versorgungsstrukturen in ihren Mietwohnungen.

Der Anteil der über 70jährigen Mieter ist bei uns überdurchschnittlich hoch. Gerade diesen Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, auch bei gesundheitlichen Einschränkungen im vertrauten Umfeld zu bleiben.

Zahlreiche innovative und technische Hilfsmittel stehen zur Verfügung, damit zukünftig selbstbestimmtes Wohnen im Alter bezahlbar, sicher, umsetzbar und attraktiver wird.

Technische Hilfsmittel

Damit die Menschen auch bis ins hohe Alter in ihrer vertrauten Wohnung bleiben können, muss diese den Bedürfnissen des jeweiligen Bewohners entsprechen. Dabei kann auf immer mehr Technik zurückgegriffen werden, die die Menschen in alltäglichen Situationen unterstützt.

Angefangen von technischen Hilfen in einzelnen Wohnbereichen, wie zum Beispiel Badezimmer oder Küche, über eine elektrotechnische Vernetzung der Wohnung mit der Möglichkeit zur zentralen Steuerung durch die Bewohner bis hin zu einem modernen Hausnotrufsystem ist alles möglich.

Wir haben fünf unserer Wohnungen modellhaft mit entsprechender Technik ausgestattet. Die verschiedenen technischen Hilfsmittel sollen in der Praxis getestet werden und aufzeigen, welches System wirklich effektiv und sinnvoll ist.

eingebautes Techniksystem

Eingebaute Techniksysteme

Gesundheitsmanagement-System
Das integrierte System ermöglicht die Überwachung wichtiger Vitaldaten und bietet somit die Sicherheit einer gesundheitlichen Rundumversorgung.
Das System besteht aus Notruffunktion, Vitalmonitoring, Überwachungs- und Informationsdiensten.

Daten über Gewicht, Blutdruck, Blutzucker etc. werden in dem System erfasst, gespeichert und ausgewertet.

Bei Bedarf kann Betreuungs- oder medizinisches Fachpersonal auf die Daten zugreifen. Damit ist eine permanente Unterstützung und Betreuung möglich.

Batterielose Funktechnologie
Individuell und den persönlichen Bedürfnissen entsprechend, können die einzelnen Schalter durch eine spezielle Funk- und Klebetechnik an unterschiedlichsten Stellen angebracht werden, ohne dass diese eine aufwendige Verkabelung benötigen oder eine Stolperstelle darstellen.

So kann zum Beispiel ein Bewegungsmelder am Bettkasten angebracht werden, der beim nächtlichen Verlassen des Bettes das Nachtlicht im Schlafzimmer und auf dem Weg zur Toilette angehen lässt.

Nachtlichtsensor am Bettkasten

Ausstattung

Kaspar-Hauser-Platz 1d

- CO^2-Messung
- Luftfeuchtigkeitsmessung
- Fensterüberwachung
- hoher Wasserhahn
- begehbare Dusche mit Sitzmöglichkeit
- „das bewegte Bad“
- automatische Steuerung der Heizung und Temperaturkontrolle
- Rauchwarnmelder
- Türüberwachung mit Videofunktion
- Türöffnung per Fingerabdruck oder Chipkarte
- Notruf
- Vitalmonitoring (Blutdruck-, Blutzuckermessgerät, Körperdiagnosewaage, Schrittzähler)
- Nachtlicht
- ergonomisch geformte Griffe
- Helligkeits- und Bewegungssensor
- Raumspartür
- behindertengerechter Schrank
- elektrisch drehbares Bett
- Kalt-/Warmlicht-Simulation

befahrbare Dusche mit Sitzmöglichkeit

höhenverstellbares Waschbecken

Lichtsimulation - kaltes Licht

Lichtsimulation - warmes Licht